



„EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM“

VORSTELLUNG DER STRATEGIEPAPIERE ALSTADEN/LIRICH, MITTE/STYRUM UND OBERHAUSEN-OST

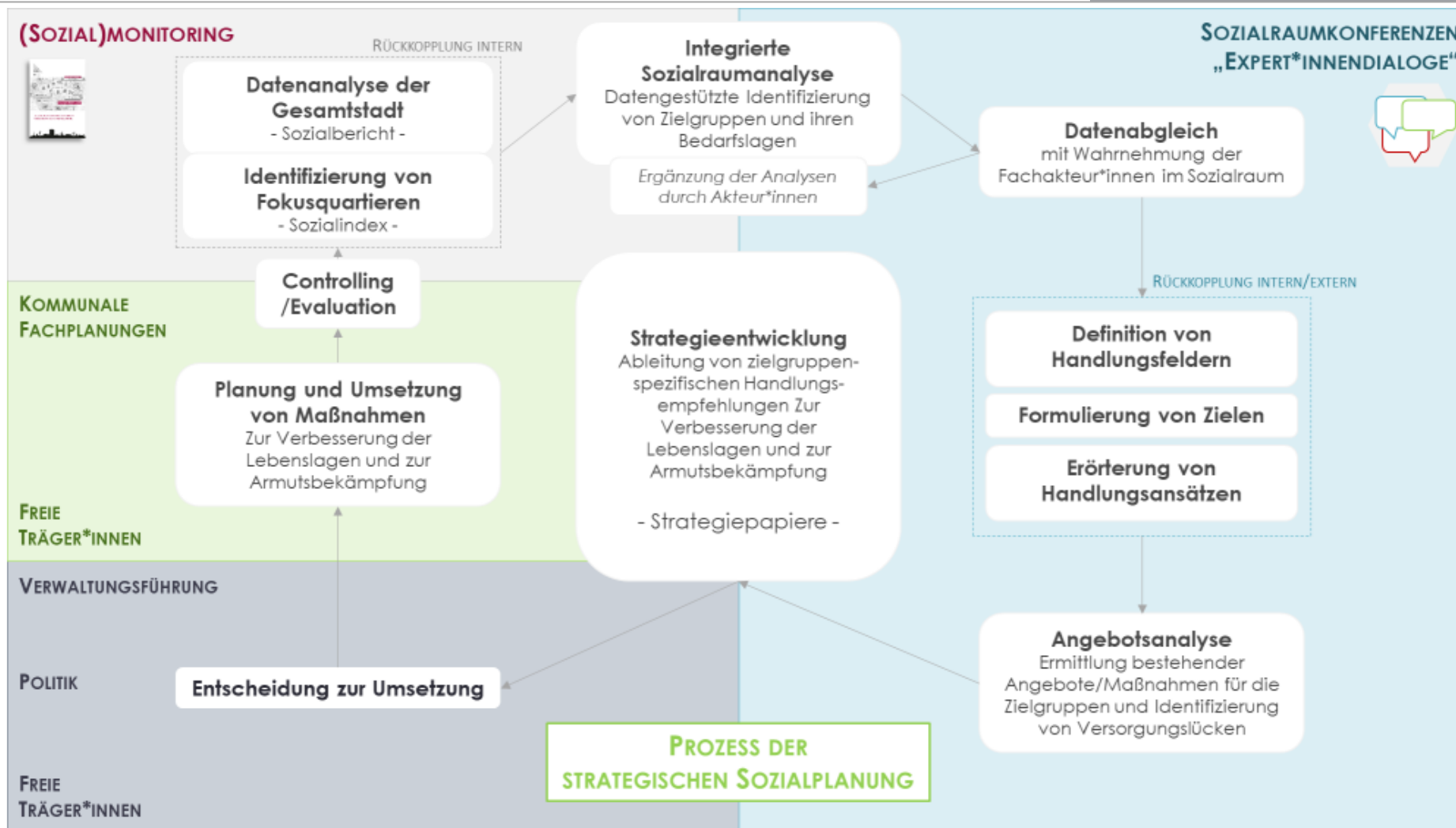
VORTRAG FÜR DIE BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN

01.12.2021



1. STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG
2. EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM (SOZIALRAUMKONFERENZEN)
3. STRATEGIEPAPIERE
4. UMSETZUNG VON HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN
5. WEITERES VORGEHEN

STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG

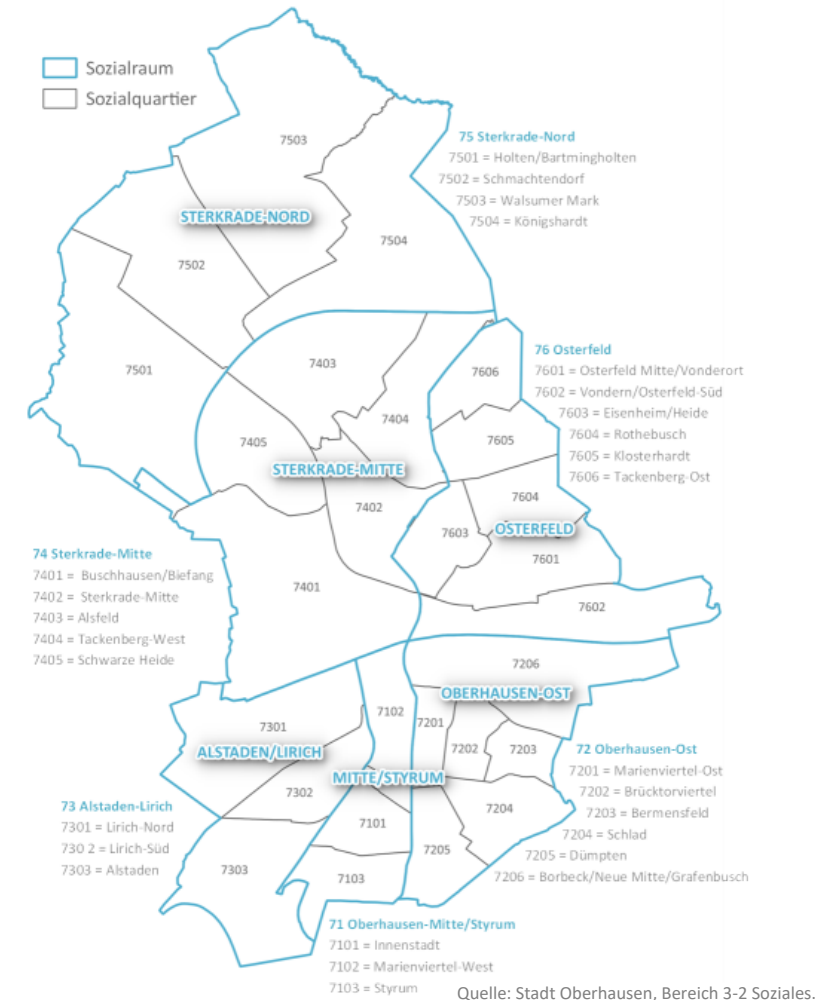


EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM



KONZEPTION DER SOZIALRAUMKONFERENZEN

- 🕒 Wiederaufnahme der früheren „Sozialraumgespräche“ mit neuer strategischer Ausrichtung und neuem Namen „Expert*innendialoge im Sozialraum“
- 🕒 Förderung durch das Landesprogramm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ des Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW)
- 🕒 Einrichtung einer befristeten Vollzeitstelle, Einbringung einer eigenen halben Stelle als Geschäftsführung
- 🕒 Unterstützt durch ein interdisziplinäres verwaltungsinternes „**Organisationsteam**“
- 🕒 Begleitung durch das Team Armutsbekämpfung und Sozialplanung (TAS) der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)
- 🕒 Einbindung bestehender „Sozialraumgremien“
- 🕒 Jährlich 6 Konferenzen, für jeden Sozialraum eine Konferenz



EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM



INTERDISZIPLINÄRES ORGANISATIONSTEAM

- 🕒 0-4 Chancengleichheit
- 🕒 2-2 Umwelt
- 🕒 2-5 Sport
- 🕒 2-6 KI
- 🕒 3-1 Kinder, Jugend und Familie
- 🕒 3-2 Soziales
- 🕒 3-3 Schule
- 🕒 3-4 Gesundheit
- 🕒 3-5 Jobcenter
- 🕒 4-5 Statistik
- 🕒 5-1 Stadtplanung

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 Soziales.



INHALT UND AUFBAU DER STRATEGIEPAPIERE

SOZIALRAUMANALYSE

- 🕒 Sozialraumdaten (Daten aus der Statistik)
- 🕒 Handlungsbedarfe
- 🕒 Ziele
- 🕒 (bestehende) Maßnahmen

MAßNAHMENSTECKBRIEFE

- 🕒 Überwiegend bereits vorhandene Maßnahmen von Stadtverwaltung und freien Projektträger*innen
- 🕒 Lokale aber auch sozialraumübergreifende /gesamstädtische Maßnahmen
- 🕒 Enthalten Beschreibungen mit Umsetzungsstand und Ansprechpartner*innen
- 🕒 „Ampel-System“
- 🕒 *Für Alt-Oberhausen 48 Maßnahmensteckbriefe*

HANDLUNGSEMPFEHLUNG

- 🕒 Werden abgeleitet aus der Sozialraumanalyse und den Maßnahmen
- 🕒 Abgestimmt, umsetzungsfähig, wissensbasiert
- 🕒 Zentrales Kommunikationsinstrument
- 🕒 Sollen sowohl Versorgungslücken schließen als auch Verstetigungen fördern
- 🕒 Dienen als Anknüpfungspunkte für Fachbereiche und Projektträger*innen in der eigenen bzw. integrierten Planung (bspw. Förderanträge, Konzepte und Berichte)



ERKENNTNISSE DER STRATEGIEPAPIERE MITTE/STYRUM

- 🕒 Rund 85 Institutionen identifiziert, die meisten in der Innenstadt
 - Viele Hauptsitze und/oder gebündelte Anlauf- und Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände in der Innenstadt
 - Sozialraumgremium „AK Soziales“
- 🕒 48 Maßnahmen identifiziert, Besonderheiten:
 - Projektgebiet „Brückenschlag“
 - 11 von 12 KTE sind Familienzentren
 - 11 von 12 KTE „plusKita“
 - 2 Familiengrundschohzentren (in der Planung)
 - Sehr aktives Stadtteilmanagement



ERKENNTNISSE DER STRATEGIEPAPIERE ALSTADEN/LIRICH

- 🕒 Rund 60 Institutionen, die meisten in Lirich-Süd
 - Bündelungen mehrerer Institutionen am Zentrum Altenberg und im Wohnpark Bebelstraße
 - Zweiter Standort des Quartiersbüros für Senior*innen im Wohnpark als Folge des Expert*innendialoges
 - Keine weiterführende Schule
 - Sozialraumgremium „Alstaden/Lirich“
- 🕒 48 Maßnahmen identifiziert, Besonderheiten:
 - 8 von 10 KTE sind Familienzentren, in Lirich-Nord und -Süd alle
 - 2 Familiengrundschulzentren
 - Projektgebiet „Brückenschlag“



ERKENNTNISSE DER STRATEGIEPAPIERE OBERHAUSEN-OST

- 🕒 74 Institutionen identifiziert, gleichmäßig im SZ verteilt:
 - Bündelung von Anlaufstellen an der Mülheimer Straße
 - Ausschließlich kirchlich getragene Jugendeinrichtungen
 - Sozialraumgremium „Forum Oberhausen-Ost“
- 🕒 48 Maßnahmen identifiziert, Besonderheiten:
 - Umsetzung des Masterplans „Saubere Luft für Oberhausen“
 - Vielfältige Gesundheitspräventionsangebote für Kinder an Grundschulen vorhanden
 - 5 von 15 KTE sind Familienzentren



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 🕒 Basis sind Sozialraumanalyse und bestehenden Maßnahmen
- 🕒 Berücksichtigung bestehender Handlungsempfehlungen in Berichten der Fachverwaltung
- 🕒 31 Handlungsempfehlung mit unterschiedlichen Raumbezügen (gesamtstädtisch vs. sozialräumlich)
 - Handlungsbedarfe ähneln sich in den Sozialräumen
 - Individuelle Herleitung anhand der Daten



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 🕒 Zielgruppe Kinder: u.a.
 - Förderung eines mindestens 2-jährigen KTE-Besuchs
 - Ausbau gesundheitsförderlicher Strukturen in KTE/Schule
- 🕒 Zielgruppe Familien: u.a.
 - Etablierung von Lotsendiensten in Familienzentren und für die Arbeitsintegration („4 im Revier“; SITAO)
 - Ausweitung von Angeboten für Alleinerziehende
 - Ausweitung und Flexibilisierung von Kinderbetreuung
- 🕒 Zielgruppe Menschen in Armutslagen: u.a.
 - Verbesserung der sozialen Teilhabe
 - Intensivierung der Beratungsanlaufstellen und Angebote



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 🕒 Zielgruppe Kinder: u.a.
 - Förderung eines mindestens 2-jährigen KTE-Besuchs
 - Ausbau gesundheitsförderlicher Strukturen in KTE/Schule
- 🕒 Zielgruppe Familien: u.a.
 - Etablierung von Lotsendiensten in Familienzentren und für die Arbeitsintegration („4 im Revier“; SITAO)
 - Ausweitung von Angeboten für Alleinerziehende
 - Ausweitung und Flexibilisierung von Kinderbetreuung
- 🕒 Zielgruppe Menschen in Armutslagen: u.a.
 - Verbesserung der sozialen Teilhabe
 - Intensivierung der Beratungsanlaufstellen und Angebote



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 🕒 Zielgruppe Senior*innen: u.a.
 - Entwicklung von Ansätzen zur besseren Erreichbarkeit von alleinlebenden Senior*innen (in Armutslagen)
 - Förderung bezahlbarer alternativer Wohnformen für ältere Menschen
- 🕒 Zielgruppe Fachplanung: u.a.
 - Expert*innendialoge verstetigen
 - Erörterung von Lebenslagen von Alleinerziehenden
 - Schaffung von Bleibe- Anschlussperspektiven für Beschäftigte über das Teilhabechancengesetz
 - Entwicklung einer integrierten Online-Plattform zur Übersicht von Institutionen
 - Einbezug des Sozialindex in weitere Fachplanungen
 - Erstellung einer Übersicht der Kooperationen zwischen Sportvereinen/KTE/Grundschulen



POTENZIALE DER STRATEGIEPAPIERE

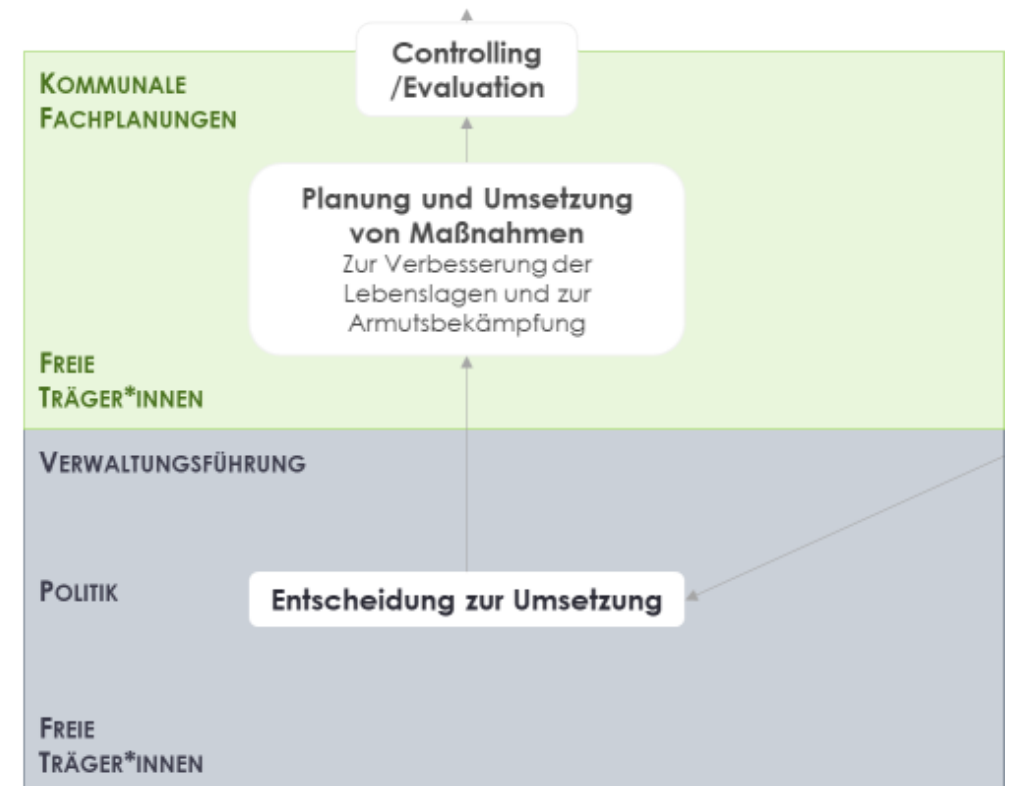
- ⌚ Dezernatsübergreifende Steuerungsunterstützung
- ⌚ Sozialraumscharfe, datengestützte Darstellung von Handlungsbedarfen zur Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse
- ⌚ Schaffung von Transparenz (über ansässige Institutionen, Berichte, Zielgruppen, bestehende und ggf. fehlende Maßnahmen)
- ⌚ Fundierte Datengrundlage für Förderanträge, politische Anträge der Fraktionen
- ⌚ Berücksichtigung der Strategiepapiere in weiteren Fachplanungen (bspw. integriertes Stadtentwicklungskonzept)

UMSETZUNG VON HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



BEGLEITUNG VON ENTSCHEIDUNG UND UMSETZUNG

- 🕒 Handlungsempfehlungen dienen als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für
 - Verwaltungsvorstand
 - Freie Träger*innen
 - Politik
- 🕒 Dezentrale Entscheidungskompetenzen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen und Finanzierung von Maßnahmen
 - Bestehende Ressourcen nutzen / Angebote an Bedarfe anpassen
 - Grundlage für Förderanträge (*ZiQ, Aktiv, kinderstark*, etc.)
 - Grundlage für politische Anträge der Fraktionen
- 🕒 Begleitung der Umsetzung der Handlungsempfehlungen durch Verstetigung der Expert*innendialoge und Fortschreibung der Strategiepapiere



WEITERES VORGEHEN



VERÖFFENTLICHUNG

- 🕒 Vorstellung der Strategiepapiere und Handlungsempfehlung in den politischen Gremien
- 🕒 Vorstellung der Strategiepapiere in Verwaltungsgremien und Arbeitskreisen (AG Strategische Planung, AG Wohlfahrt, ...)
- 🕒 Vorstellung in den Sozialraumgremien

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 🕒 Expert*innendialoge Sterkrade-Mitte 10.02.2022
- 🕒 Expert*innendialoge Sterkrade-Nord 17.03.2022
- 🕒 2. Halbjahr 2022 Start nächste Runde der Expert*innendialoge

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung

Sozialraumkonferenzen

Jasmin Mannarino

Jasmin.Mannario@oberhausen.de

Tel. 0208 825-9054

Sozialraumkonferenzen

Rebecca Osono

Rebecca.Osono@oberhausen.de

Tel. 0208 825-9068

Sozialplanung

Carolin Trappmann

Carolin.Trappmann@oberhausen.de

Tel. 0208 825-9067

WEITERFÜHRENDE LINKS: www.Oberhausen.de/Sozialbericht
www.Oberhausen.de/Expertinnendialoge

www.oberhausen.de/atlas/Sozialstrukturatlas/
www.oberhausen.de/atlas/Bildungsatlas/
www.duva-server.de/OBIS/#app/startpage

